

# GUCKLOCH

*Unabhängig*

*Transparent*

*Ehrlich*



Ausgabe 8

11 / 2006

Unabhängige Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen der BOSCH REXROTH MECHATRONICS GmbH

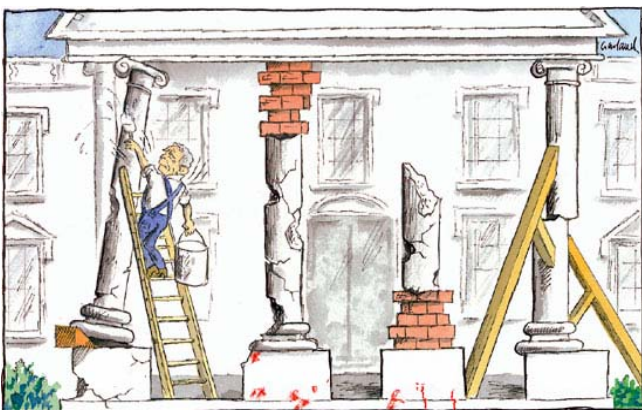
## DIE GESUNDHEITSREFORM 2006

ODER WIE MAN MÖGLICHKEITEN FINDET ABZUKASSIEREN

**Die privaten Krankenkassen sind die einzigen Profiteure der Reform, die gesetzlichen Kassen hingegen werden geschwächt und mit ihnen die Menschen mit geringeren Einkommen, die auf eine gesetzliche, solidarisch finanzierte Krankenversicherung angewiesen sind.**

Die Gesundheitsreform 2006 darf kein Spielfeld für bolzplatzwütige Politiker und Ministerien werden.

Eine legitime Forderung ist z. B. die Offenlegung für medizinische Leitungserbringer. Wer dem nicht zustimmt, müsste eigentlich Dreck am Stecken haben.



**Gerechtigkeit    Ehrlichkeit    Moral    Solidarität**

*Die Werte unsere Gesellschaft - vor dem Verfall !*

Die Krankenversicherung sollte die Versicherten zwingend verpflichten Einblick in ihre Gesamttakten zu nehmen. Das von Beginn an, d. h. unmittelbar nach der ärztlichen Behandlung oder anderen medizinischen Leistungen ( z. B. Massagen, Psychotherapie usw. ), um Übereinstimmung zu den erbrachten Leistungen zu erzielen. Diesen Verpflichtungen müssten alle Leistungserbringer unaufgefordert nachkommen.

Tatsächlich wird aber das Abkassieren und Täuschen von den meistem „Volksvertretern“ in Berlin stillschweigend geduldet oder billigend in Kauf genommen.

Hier wäre ein Ansatz nötig, der unmittelbar und nachhaltig zu Einsparungen führen würde.

Die Gesundheitsreform darf kein Selbstbedienungsladen werden, in dem sich Einzelne weiterhin ungenierter bedienen können.

Leider sind nun nur die Krankenkassen und Versicherten die Geprellten. Die Gesundheitsreform 2006 verdient nicht den Namen, den sie ist ein hilfloser und liebloser Versuch die Kassen auf gerechte Weise zu entlasten.

Die Lobbyisten waren leider wieder stärker, sie dürfen in Zukunft nicht mehr das Sagen haben !

Der Gesetzgeber muss Rahmenbedingungen schaffen, die ein einwandfreies Funktionieren unserer Gesundheitssysteme ermöglichen und auf Dauer sichern.

Er hat nicht das Recht, einzelne Teile zu vernichten. Dies verstößt gegen jegliche freiheitlich demokratische Grund- und Rechtsordnung.

Die große Koalition scheint sich im Drogenrausch zu befinden, der ein klares Denken verhindert.

**Die Folge:** Ein politisches HICK-HACK.

Eine für die meistem Bürger unverständliche Ideologietzete mit Profilierungsneurosen des Gesundheitsministeriums und Ulla Schmidt.

### **Übrigens nachgedacht !**

War nicht Gesundheitsministerin Ulla Schmidt Mitglied des KBW ?

( KBW = *Kommunistischer Bund Westdeutschlands* )

Eines muss klar sein, jede derzeitige und künftige Gesundheitsreform der Krankenversicherung, muss für die Menschen gemacht werden. Sie muss transparente und wirksame Kontrollmöglichkeiten erhalten, damit nicht geschieht - was zur Zeit geschieht - dass Ermöglichen der betrügerischen Erschleichung von Leistungen.

**Wir können nur hoffen, dass sich Ulla Schmidt an Ihren Amtseid erinnert.**

*„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“*

*Artikel 56 des deutschen Grundgesetzes*

# Spaßgesellschaftsspiel 2006

**Auf geht's** - jetzt gibt es eine neue interessante Späßsportart zu entdecken, die Leerstellenjagd. Endlich eine Jagd an der jeder, und das ohne Pferd und Gewehr teilnehmen kann. Endlich eine Jagd für Überzeugungspazifisten, Ökobauernkelkinder und Schafswollhäkelpulloverträger.

Hat der Jäger, nach der gemeinsamen 1 und 2ten Klasse in der Grundschule und nach nur acht Jahren Gymnasium, das Abitur in der Tasche, kann es endlich losgehen.



**BGJ, EQJ, GfB, ABM, afz, BAfA, BSI**, das sind die Waffen für die kurzweilige Jagd nach einer Leerstelle.

Zuerst mal richtig austoben, beim natürlich kostenlosen Praktikum. Dabei können die Charakteren der einzelnen Chefs mal so richtig kennen gelernt werden. Was sonst noch so auf dem Arbeitsmarkt möglich ist, erfährt der

Jäger als 1-Euro-Jobber oder als Teilnehmer an Maßnahmen der BAfA. Hier sind die ausgedehnte Feldversuche beim afz oder der GfB besonders beliebt.

Die Leerstellenjagd kann mit diesen „Treibern“ erfolgreich durchgeführt werden. Namhafte Firmen helfen den Jungjägern gerne bei den ersten Geh- und Stehversuchen im Dschungel des Jagdreviers Arbeitsmarkt. Eine 100prozentige Trefferquote beim Finden und Fangen von leeren Stellen wird so sicher gestellt. Die Gefahr eine besetzte Stelle nach der Jagd zurückzulassen, kann als gering eingestuft werden. Dies gewährleistet, dass auch andere Jäger immer wieder eine leere Stelle finden und somit der Jagderfolg für jeden Leerstellenjäger garantiert bleibt.



*Junger Mann! Freuen Sie sich, dass Sie Ihre Jugend so unbeschwert genießen können!*

Die neuste Jagdwaffe im Angebot auf eine Leerstelle ist das EQJ. Das EQJ ist ein Teil des Paktes für Ausbildung der Bundesregierung und der Wirtschaft. Die Beteiligung der Wirtschaft bürgt dafür, dass auch bei dieser innovativen Idee die Jagd und der Jagderfolg nach leeren Stellen langfristig gesichert wird.

Man beachte, das EQJ wurde als ausbildungsvorbereitendes Praktika mit einer Dauer von 6 bis 12 Monaten und einem Zuschuss von 192 € für den Praktikanten ins Leben gerufen. Die entsprechenden Gesamtsozialversicherungsbeiträge in Höhe von 102 € wird ebenso von der Bundesregierung übernommen.

**Halali und gute Jagd**

# ES KLINGELN DIE KASSEN

Viele Jugendliche in Deutschland laden sich gerne Klingeltöne aus dem Internet. Und dafür geben sie auch jede Menge Geld aus: Sage und schreibe 103 Millionen Euro waren es im vergangenen Jahr ! Kein Wunder, dass sich viele Jugendliche mit den teuren Logos und Tönen völlig überschulden.

Nach einer Studie sind Klingeltöne sogar der Grund Nummer eins dafür, wenn Kinder und Jugendliche Bankrott gehen. Die vier großen Mobilfunkbetreiber T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2 haben sich deshalb jetzt auf eine freiwillige Selbstverpflichtung geeinigt. Mit ihr sollen Jugendliche besser geschützt werden.

Künftig bekommt jeder, der ein Klingelton-Abo abschließt eine Extra-SMS, die den genauen Preis angibt und auch nochmals beantwortet werden muss. Außerdem sind die Abos in Zukunft jederzeit per SMS kündbar. Diese neue Selbstverpflichtung gilt seit dem 01/01/06.

Leider glauben aber Verbraucherschützer nicht, dass sie wirklich viel bringt.

Es heißt auch weiterhin, die vermeintlichen Sonderangebote von Jamba und Co kritisch zu betrachten.

## VOM SCHMIED ZUM MILLIONÄR

Der frühere Betriebsratschef von VW, Klaus Volkert, hat nach FOCUS-Informationen durch Bonuszahlungen mehr als eine Million Euro extra kassiert.

Ex-Personalvorstand Peter Hartz soll von jährlichen Sonderzahlungen zwischen 200 000 und 300 000 Euro berichtet haben. Diese Summe soll je nach Konzernergebnis an Volkert ausgeschüttet worden sein. Daneben soll Volkert ein Jahresgehalt von rund 360 000 Euro erhalten haben, dass er somit offenbar fast verdoppeln konnte.

Bei seiner Vernehmung im Frühjahr hatte Volkert eingeräumt, dass der Bonus ab dem Jahr 2000 geflossen sei.

Damit hätte der Gewerkschafter deutlich mehr als eine Million Euro extra kassiert.

**„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“**

*Mahatma Gandhi*



## Hurra ! Wir kapitulieren

**Von der Lust am Einknicken**

*Von Henryk M. Broder*

Wjs Verlag

ISBN: 393798920X

*Auch wenn alle einer Meinung sind, können alle Unrecht haben.*

*Bertrand Russell*

*engl. Philosoph 1872-1970*

Herausgeber

**Das TEAM-UTE**

c/o Harald Schmitt  
Postfach 1455  
97404 Schweinfurt

[www.u-t-e-online.de](http://www.u-t-e-online.de)

